

Die größte deutsche Zeitung in West-Canada  
ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada  
u. wird in allen deutschen Anstalten gelesen  
Erhalten jeden Mittwoch und folgt bei Voraus-  
zahlung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden  
zu jeder Zeit angenommen. Preis: Einzelheft  
5 Cents. "Saskatchewan Courier", 1819 Scarth St.,  
Regina, Sask. oder direkt in der Office vor-  
erhaltenen Karten werden auf Verlangen mitgeteilt.

THE "SASKATCHEWAN COURIER"  
is the largest German newspaper published  
in Western Canada. It is by far the be-  
medium to reach the many prosperous Ger-  
mans in city and country. Advertising rates  
on application. Published every Wednesday  
at Regina, Sask.  
Subscription price \$1.00 in advance.  
P. O. Drawer 585. Telephone 687

1819 Scarth St. Zimmer 104

Organ der Deutschen in West Canada

1819 Scarth St. Room 104

7. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 19. November 1913

No. 3

## Festtagsjubel

Endwig der Dritte und Königin Maria Theresia bestiegen Bayerns Thron.

## Für tapfere Haltung

Prämien für deutsche Seeleute, die Passagiere des Dampfers "Boltarino" retteten.

München. — In ganz Bayern herrschte am Mittwoch Festtagsjubel. König Ludwig der Dritte und Königin Maria Theresia bestiegen den seit siebenundzwanzig Jahren durch die Regierungsunfähigkeit König Ottos verwaist gewordenen bayerischen Thron.

Festliches Gelächert säumte die Straßen der Hauptstadt München. Am Morgen fuhr das Königspaar in achtwöchigen Galanzen nach der Frauenkirche, wo ein Festgottesdienst stattfand.

Am Kirchenportal wurden der König und die Königin von der Münchener Geistlichkeit empfangen. Der gottesdienstliche Akt war außerordentlich eindrucksvoll. Der Erzbischof von München-Freising, Dr. von Bettinger, geleitete ein feierliches Hochamt.

Die Heirat im Schloß. — Inzwischen hatten sich im Festsaal des Residenzschloßes die bayerischen Prinzen und Prinzessinnen, die Herzöge, die Minister, das diplomatische Korps, die Stände und die Abgeordneten zum Landesparlament versammelt.

Unter feierlichen Umständen hielt das Königspaar seinen Einzug und nahm auf den Thronsitzen Platz.

Der erste Präsident der Kammer der Reichsräte, Graf Jucker von Goltz, näherte sich zu einer Ansprache dem Thron und brachte die Glückwünsche des Landes dar.

König Ludwig antwortete mit Worten warmen Dankes für das Zeugnis treuer Anhänglichkeit, das ihm zu Teil geworden.

Die herzlichen Handlungen der letzten Tage, sagte der König, zeigen, daß das Land in der Verteidigung der Regentenswürde die Gewandigkeit der Bayernentwicklung erweist.

Das Volk der Bayern hat die Pflichten der Könige mit der größten Ehrlichkeit erfüllt. Es bleibt in aller Zukunft mein ernstes Streben, mit dem Wohl eines Landes zu sein. Das von Gott eingesetzte Königtum kann seine Kraft nur da voll entfalten, wo es sich im Vertrauen und der Liebe des Volks bewegt.

## Dem Heide trennen.

Weiter betonte der König, Bayern fühle sich freudig als angehörende Glied des Deutschen Reichs und stehe in unerschütterlicher Bundestreue zum Deutschen Kaiser. Er wünsche, daß das Volk ihn mit Erfolg in seiner Sorge um das Vaterland unterstütze.

Mit der Nationalhymne und Schmettern der Händelklangen gesehnt denn die Feier zum Abschied.

## Kreis im Krupp - Praxen.

Berlin. — Der neue Krupp-Preis, welcher im großen Schwurgerichtssaal zu Moabit verhandelt wurde, hat sein Ende gefunden. Maximilian Brant, der ehemalige Chef des Berliner Bureaus der Firma Krupp, ist wegen Fälschung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden. Krupp - Direktor Otto Guericke wegen Fälschung zu einer Geldstrafe von 1200 Mark.

## Der Gerichtsbot war dreieinhalb Stunden in Veratung.

Berlin. — In Anerkennung ihrer tapferen Haltung bei der Rettung der schiffbrüchigen Passagiere und Mannschaften am 11. Okt. wurden zwei auf dem atlantischen Ozean verbrannten Dampfers "Boltarino" hat die deutsche Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger den Bedienungsmannschaften der Rettungsboote die beiden deutschen Dampfer "Grafen" zur Verfügung und Sölden Prämien in der Gesamtsumme von zweitausend Dollars verliehen. Außerdem wurden dem Kapitän und ersten Offizier beider Schiffe goldene und dreizehn anderen Offizieren und Seeleuten silberne Rettungsmedaillen verliehen.

## Bischof Demmel verheiratet.

Berlin. — In Godesburg im Regierungsbezirk Köln ist der Bischof der Katholiken Deutschlands, Joseph Demmel, im Alter von sieben-

## Legislatur

W. G. Robinson (Francis) eröffnet die Debatte über die Thronrede.

## Gemischte Farmerei

Nur durch sie ist anhaltende Prosperität der Provinz gesichert.

Am Montag fand vor voll besetztem Saale die Debatte über die Thronrede statt.

Der erste Redner, der Abgeordnete W. G. Robinson (Francis), wies zunächst auf die diesjährige reiche Ernte hin und dann auf die Notwendigkeit, daß die Regierung Maßnahmen ergreife, um die finanzielle Seite der Landwirtschaft auf eine feste, zufriedenstellende Basis zu bringen.

Er ist der Ansicht, daß die Regierung die Landwirtschaft auf eine feste, zufriedenstellende Basis zu bringen. Er ist der Ansicht, daß die Regierung die Landwirtschaft auf eine feste, zufriedenstellende Basis zu bringen.

Wenn man allerdings die Produktionskosten in Berechnung zieht, so ist der tatsächliche Profit des Farmers im Vergleich zum angelegten Kapital recht klein.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

Die Regierung sollte von dem Trödenfarmern in Zulassung, Oka., sei wieder der Beweis erbracht worden, daß Saskatchewan unter den ackerbaureichenden Länder der Welt eine benedenswerte Stellung einnimmt.

## Unertürlich

Wirtschaftliche Krisis in Oesterreich-Ungarn verschlimmert sich.

## Viele ruiniert

Große Bankrotte häufen sich und Wertpapiere fallen stetig.

Wien. — Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

Die wirtschaftliche Krisis, unter der Oesterreich-Ungarn seit dem Beginn des Balkan-Krieges leidet, gestaltet sich immer schlimmer.

## Schiffsbrand

"Pannonia" kam rechtzeitig dem spanischen Dampfer "Palmas" zu Hilfe.

## Alle gerettet

An Bord des sinkenden Schiffes befanden sich 103 Personen. — Kohlendampfer gesunken.

New York. — Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

Die Beamteten der Cunard-Linie in New York erhielten am Samstag Vormittag von Bermuda aus die Meldung, daß der dort gebürtige Dampfer "Pannonia" auf dem Feuer ausgebrochen und zu sinken drohe.

## Krawalle

In entsetzlicher Form verbreitete Aufruhr eines Offiziers verursacht Aufruhr in Zabern.

## Beinah gelynchet

Militär und Feuerwehr müssen Leutnant vor Rat der Bevölkerung retten.

Berlin. — Durch eine in entsetzlicher Form verbreitete Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

## Tod und Zerstörung

Furchtbarer Orkan auf Binnenseen bringt zahlreichen Fahrzeugen und Menschen den Untergang.

## Sturm soll zweihundert Opfer gefordert haben, und Materialschaden beläuft sich auf viele Millionen.

Chicago. — Gegen 200 Menschen und mindestens 13 größere Schiffe sind einem Sturm zum Opfer gefallen, der vom Sonntag bis Dienstag letzter Woche auf den Großen Seen wüthete.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.

Die Bemerkung eines jungen Leutnants ist in Zabern ein Aufruhr entstanden, der beinahe mit einem Lynchgericht endigte.